- OIADIWE	SETVICE	Auswahlblätter zu Messkonzepten	
MK A1: \	/olleinspei Überschus	age im Parallelbetrieb mit dem Versorgungsnetz isung seinspeisung g mit Erzeugungsmessung	Α
MK B1: \ MK B2: MK B3:	/olleinspei Überschus Überschus	für mehrere Erzeugungsanlagen sung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung seinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung seinspeisung mit getrennter Erzeugungsmessung chaltung (Doppelte Eigenversorgung)	В
MK C1: E	inzelne Er Irzeugung	agen mit optional steuerbarem Verbraucher, z.B. WP zeugungsanlage ohne Tarifsteuerung der Verbrauchseinrichtung sanlage mit zwei Verbrauchseinrichtungen (Kaskade) sanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung und Verbrauchern	С
Wärme MK CS1:	epumpe Einzelne E	agen mit optional steuerbarem Verbraucher, z.B. und Speicher Erzeugungsanlage ohne Steuerung der Verbrauchseinrichtung gsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung und Verbrauchern	CS
MK D4: \$	Selbstvers	ür Selbstversorgergemeinschaft orgergemeinschaft Softwarelösung (virtueller Summenzähler) orgergemeinschaft Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (GGV)	D
<u>MK F3: Ü</u>	<u> İberschus</u> s	ür mehrere Erzeugungsanlagen mit Stromspeicher seinspeisung mit getrennter Erzeugungsmessung chaltung (Doppelte Eigenversorgung	F
MK S2: Ü Speicher	DC- geko	ür eine einzelne Erzeugungsanlagen mit Stromspeicher seinspeisung, opelt seinspeisung mit Erzeugungsmessung, Speicher AC-gekoppelt	S

Sondermesskonzept
Selbst skizzierte einpolige Darstellung

netzservice Auswahlblatt zum Messkonzept einer Erzeugungsanlage (Förderung gemäß EEG und KWKG) für den Parallelbetrieb mit dem Versorgungsnetz Stand: 05/2025 MK A1: Volleinspeisung MK A3: Einspeisung mit Erzeugungsmessung A3a Eigenstromnutzung mit Überschusseinspeisung Öffentliches Netz Kaufmännisch bilanzielle Weitergabe, keine Eigentumsgrenze A3b Eigenstromnutzung optional Öffentliches Netz Eigentumsgrenze Erzeugungs-Verbrauch Erzeugungs-Anwendungsbeispiele: Anwendungsbeispiele: • alle Erzeugungsanlagen alle Erzeugungsanlagen MK A2: Überschusseinspeisung Öffentliches Netz Eigentumsgrenze Verbrauch Anwendungsbeispiele: • alle Erzeugungsanlagen Einschränkung für KWK-Anlagen: Gilt nur bei KWKG-Anlage ohne KWK Zuschlagsförderung (Beispiel: Sogenannte Kleinstanlage mit pauschalierter Einmalzahlung nach KWKG) Zweirichtungszähler Zweirichtungszähler Zähler für Bezug Erzeugungs-Erzeugungs- Z_{2B} Z_{1B} Z Ζ Z relevant nur Bezug Lieferung und Bezug (und ggf. Lieferung) zähler anlage Hinweis zum Messverfahren: Es darf keine Durchmischung von Messverfahren geben. Je Messkonzept ist ein einheitliches Messverfahren zu verwenden. Entweder Registrierende Leistungsmessung (RLM) oder direkt messende Zähler (SLP). Hinweis zum Netzverknüpfungspunkt (NVP): Alle Standardkonzepte beziehen sich auf das Niederspannungsnetz, der Anschluss an Mittelspannung bedarf einer gesonderten Prüfung. Erklärung und Bestätigung des Anlagenbetreibenden Ich habe ein Messkonzept selektiert und bin mir über die Rechte und Pflichten, die sich mit der jeweiligen Selektion ergeben, bewusst. Die Auswahl des Messkonzepts unterliegt dem Anlagenbetreibenden. Das Messkonzept wird hiermit zur Prüfung und Genehmigung an die SWKN gegeben. Sollten sich zukünftig Änderungen am Messkonzept ergeben, so werde ich die SWKN unverzüglich informieren. Betreiber*in der Erzeugungsanlage Adresse der Erzeugungsanlage

Ort, Datum, Unterschrift

Stand: 05/2025 MK B1: Volleins Erzeugungsmes

Auswahlblatt zum Messkonzept

Messkonzepte für mehrere Erzeugungsanlagen (Erweiterungen)



•	
MK B1: Volleinspeisung mit gemeinsamer Erzeugungsmessung	MK B3: Überschusseinspeisung mit getrennter Erzeugungsmessung
Öffentliches Netz	Öffentliches Netz
<u> </u>	
NVP Eigentumsgrenze	
$Z_{1L} \downarrow Z_{1B} Z$	Z_{1L} Z_{1B} Z
	<u> </u>
Erzeugungs- G ₁ G ₂	Z_{2L} Z_{3L} Z_{3L} Z_{3L}
	Anwendungsbeispiele: G_1
Anwendungsbeispiele:	KWK-Anlagen mit Zuschlag auf die Gesamterzeugung (RLM oder iMSys)
Windpark DV Aplacen mit gleicher Begrenzung der	Anlagen in kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe
PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge	• EEG-Überschusseinspeisung, in diesem Fall:
Voraussetzung:	B3b Verzicht auf Z_2 und Z_3
Gleicher Energieträger	Voraussetzung:
Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach Bemessungsleistung	Gleicher Energieträger Ausnahme: kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe
MK B2: Überschusseinspeisung mit	MK B4: Kaskadenschaltung
gemeinsamer Erzeugungsmessung	(Doppelte Eigenversorgung)
B2b Verzicht auf Z ₂ Öffentliches Netz	B4a Verzicht auf Z ₂ B4b Verzicht auf Z ₃
Eigentumsgrenze	Öffentliches Netz
—	NVPEigentumsgrenze
$Z_{1L} \downarrow Z_{1B} \stackrel{\square}{Z}$	Z_{1} Z_{1} Z_{1}
- 1 -	. ************************************
$Z_{2\downarrow}$	Z_{4L} Z Z_{3L} Z
Verbrauch	
G_1 G_2	Verbrauch Z ₂₁ Z
Anwendungsbeispiele: • kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe	G.
PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der	Anwendungsbeispiele:
vergütungsfähigen Strommenge	Kombination EEG- und KWKG-Anlage
Voraussetzung:	KWKG-Anlage muss G1 sein, EEG-Anlage ist G2.
Gleicher Energieträger	PV-Anlagen unterschiedlicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge
Nur EEG-Anlagen ohne Zonung nach	Voraussetzung:
Bemessungsleistung	• keine Verbraucher im schraffierten Bereich!
	Bei Eigenversorgung gelten Leistungsgrenzen: G2: PV und Wesserlung 1 20 Jahr
	Wasserkraft 30 kW; KWK 50 kW
	Zähler für Bezug (und ggf. Lieferung) Z Erzeugungs- zähler G Erzeugungs- anlage
Hinweis zum Messverfahren:	
Es darf keine Durchmischung von Messverfahren gebe	n le Messkonzent ist ein einheitliches Messverfahren
zu verwenden. Entweder Registrierende Leistungsmes	
	sung (NEIVI) oder direkt messende Zamer (SEP).
Hinweis zum Netzverknüpfungspunkt (NVP):	

Alle Standardkonzepte beziehen sich auf das Niederspannungsnetz, der Anschluss an Mittelspannung bedarf einer gesonderten Prüfung.

Erklärung und Bestätigung des Anlagenbetreibenden

Betreiber*in der Erzeugungsanlage	
Adresse der Erzeugungsanlage	
Ort, Datum, Unterschrift	

netzservice Auswahlblatt zum Messkonzept für Erzeugungsanlagen mit optional steuerbarem Verbraucher, z.B. Stand: 05/2025 Wärmepumpe MK C1: Einzelne Erzeugungsanlage ohne MK C3: Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung und Verbrauchern Tarifsteuerung der Verbrauchseinrichtung C₁b Verzicht auf Z₂ C3b Verzicht auf Z₂ Öffentliches Netz Öffentliches Netz Eigentumsgrenze Eigentumsgrenze NVP Z_{11} Z_{1B} FRE sVE Schaltung über Wärmepumpe / Ladeinfrastruktur / Wärmepumpe / E-Heizung Ladeinfrastruktur / E-Heizung Verbrauch Verbrauch Anwendungsbeispiele: • PV-Anlage mit Wärmepumpe (Wärmepumpe durch Anwendungsbeispiele: Netzbetreiber nicht steuerbar im Sinne des § 14a EnWG, • PV-Anlage mit Wärmepumpe oder Ladeeinrichtung Ekein Wärmepumpen-Tarif möglich.) Fahrzeug (durch Netzbetreiber steuerbar im Sinne des § 14a EnWG, mit entsprechendem Tarif möglich.) MK C2: Erzeugungsanlage mit zwei Voraussetzung: Verbrauchseinrichtungen • Z1 ist Zwei-Richtungszähler mit Doppeltarif, sodass Verzicht auf Z₂ C2b Wärmepumpentarif genutzt werden kann Öffentliches Netz Z3 ist mit Rücklaufsperre auszuführen Eigentumsgrenze • Der Betreiber der Erzeugungsanlage und der Betreiber der Wärmepumpe sowie der Letztverbraucher ist personenidentisch. sVF • Dieses Messkonzept ist mit dem Netzbetreiber abzustimmen, insbesondere Messgeräteeinsatz, Ablese-Wärmepumpe und Abrechnungsmodalitäten. Anwendungsbeispiele: • PV-Anlage mit Wärmepumpe,... Voraussetzung: • Ein-Richtungszähler, kein Doppeltarifzähler, kein Wärmepumpen-Tarif möglich! Z3 ist mit Rücklaufsperre auszuführen • Der Betreiber der Erzeugungsanlage und der Betreiber der Wärmepumpe sowie der Letztverbraucher ist personenidentisch. Einrichtungszähler Zweirichtungszähler Zähler für Bezug Erzeugungs-Erzeugungs- $\int Z_{2B} Z$ Bezug Lieferung und Bezug (und ggf. Lieferung) zähler anlage Hinweis zum Messverfahren: Es darf keine Durchmischung von Messverfahren geben. Je Messkonzept ist ein einheitliches Messverfahren zu verwenden. Entweder Registrierende Leistungsmessung (RLM) oder direkt messende Zähler (SLP). Hinweis zum Netzverknüpfungspunkt (NVP): Alle Standardkonzepte beziehen sich auf das Niederspannungsnetz, der Anschluss an Mittelspannung bedarf einer gesonderten Prüfung. Erklärung und Bestätigung des Anlagenbetreibenden Ich habe ein Messkonzept selektiert und bin mir über die Rechte und Pflichten, die sich mit der jeweiligen

Betreiber*in der Erzeugungsanlage	
Adresse der Erzeugungsanlage	
Ort, Datum, Unterschrift	

New condense of the college of the c		į
		tt zum Messkonzept untignal steuerharem Verbraucher, z. B.
Stand: 05/2025	•	ptional steuerbarem Verbraucher, z.B. umpe und Speicher
MK CS1: Einzelne Erzeugungsanla Steuerung der Verbrauchseinricht	ge ohne tung	MK CS3: Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung und Verbrauchern
CS1a_ac Speicher AC gekoppelt		CS3a_ac Speicher AC gekoppelt
Z _{1L} ↓Z _{1B} Z Ladeir	es Netz	Verzicht auf Z ₂ ; Speicher AC gekoppelt Offentliches Netz Eigentumsgrenze Wärmepumpe / Ladeinfrastruktur EnFluRi Schaltung über FRE Schaltung über FRE FRE Schaltung über FRE FRE Schaltung über FRE FRE SvE
Verbrauch Z_{2L} Z	Speicher	Z_{3B} Z_{2L} Z_{2L} Z_{3B} Z_{2B} Z_{2L} Z_{3B} Z
CS1a_dc Speicher DC gekoppelt		CS3a_dc Speicher DC gekoppelt
CS1b_dc Verzicht auf Z ₂ ; Speicher DC g	gekoppelt es Netz	CS3b_dc Verzicht auf Z ₂ ; Speicher DC gekoppelt Öffentliches Netz
Z_{1L} Z_{1B} Z Z_{1B} Z Z_{1B} Z	-	Eigentumsgrenze Varmepumpe / Ladeinfrastruktur EnFluRi VZ _{3B} Z Schaltung über FRE Speicher
Anwendungsbeispiele: •PV-Anlage mit Wärmepumpe (Wärmepur Netzbetreiber nicht steuerbar im Sinne de kein Wärmepumpen-Tarif möglich.)		Anwendungsbeispiele: PV-Anlage mit Wärmepumpe (WP) oder Ladeeinrichtung E-Fahrzeug (durch Netzbetreiber steuerbar im Sinne des § 14a EnWG, mit entsprechendem Tarif möglich.) Voraussetzung: Z3 ist mit Rücklaufsperre auszuführen Betreiber von G1, Betreiber der WP sowie der Letztverbraucher ist personenidentisch. Messkonzept ist mit dem Netzbetreiber abzustimmen: Messgeräteeinsatz, Ablese- und Abrechnungsmodalitäten.
	weirichtungszähler ieferung und Bezug	Zähler für Bezug (und ggf. Lieferung) Z Erzeugungs- zähler G Erzeugungs- anlage
zu verwenden. Entweder Registrierend Hinweis zum Netzverknüpfungspunkt (de Leistungsmes (NVP):	n. Je Messkonzept ist ein einheitliches Messverfahren sung (RLM) oder direkt messende Zähler (SLP). annungsnetz, der Anschluss an Mittelspannung bedarf
Erklärung und Bestätigung des Anlager	nbetreibenden	
Selektion ergeben, bewusst. Die Auswa	ahl des Messkon Genehmigung an	r die Rechte und Pflichten, die sich mit der jeweiligen zepts unterliegt dem Anlagenbetreibenden . Das Mess- die SWKN gegeben. Sollten sich zukünftig Änderungen erzüglich informieren.
Betreiber*in der Erzeugungsanlage		
Adresse der Erzeugungsanlage		
Ort, Datum, Unterschrift		



Auswahlblatt zum Messkonzept

für Selbstversorgergemeinschaft

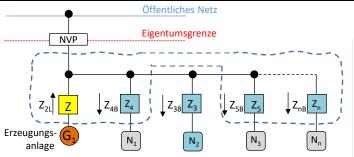


Stand: 05/2025

MK D3: Selbstversorgergemeinschaft Softwarelösung für aus dem Netz versorgte Anschlussnutzer



MK D4: Selbstversorgergemeinschaft Softwarelösung (virtueller Summenzähler)



Bedingung: Alle Zähler am NVP des virtuellen Summenzählermodells sind intelligente Messeinrichtungen oder LGZ konventionell, je nach Leistung.

 $\label{eq:Nutzer} N_{1 \prime} \, N_3 \, \text{und} \, N_n \, \, \text{von der}$ Selbstversorgergemeinschaft versorgt (Mieterstromteilnehmer)} Selbstversorgergemeinschaft – blau umkreist

Nutzer N₂ von Netz versorgt (Netzkunde)

Für den Netzbetreiber sind alle Zähler relevant und müssen von einem eingetragenen MSB betrieben und kommuniziert werden!

Abrechnungsrelevanter Strombezug der Selbstversorgergemeinschaft und vergütungsrelevante Stromeinspeisung wird rechnerisch ermittelt (virtueller Summenzähler).

Für D3 und D4 gilt

Anwendungsbeispiele:

• BHKW-Mieterstromgemeinschaft oder PV-Mieterstromgemeinschaft

Voraussetzung:

- Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, welche Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden. (Selbstversorgergemeinschaft = Contractor, Vermieter, Genossenschaft, WEG usw.)
- Nutzen Sie hierzu bitte das Meldeformular Mieterstrom!
 Dieses Dokument ist stets aktuell zu halten und Veränderungen sind der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH (SWKN) mitzuteilen. Veränderungen der Teilnehmer sind der SWKN immer im Voraus zu melden. Die Nichtteilnahme am Modell bedingt eine marktkonforme Anmeldung eines Energielieferanten innerhalb der Meldefristen.
- Dieses Messkonzept ist mit der SWKN abzustimmen, insbesondere Messgeräteeinsatz, Ablese- und Abrechnungsmodalitäten.

▼Z _{2B} Z	Einrichtungszähler Bezug	Z_{1L} Z_{1B} Z	Zweirichtungszähler Lieferung und Bezug	Z	Zähler für Bezug (und ggf. Lieferung)	Z	Erzeugungs- zähler	G_1	Erzeugungs anlage
	_								

Hinweis zum Messverfahren:

Keine Durchmischung von Messverfahren zulässig. Es ist ein einheitliches Messverfahren zu verwenden. <u>Hinweis zum Netzverknüpfungspunkt (NVP):</u>

Alle Standardkonzepte beziehen sich auf das Niederspannungsnetz, der Anschluss an Mittelspannung bedarf einer gesonderten Prüfung.

Erklärung und Bestätigung des Anlagenbetreibenden

Betreiber*in der Erzeugungsanlage	
Adresse der Erzeugungsanlage	
Ort, Datum, Unterschrift	



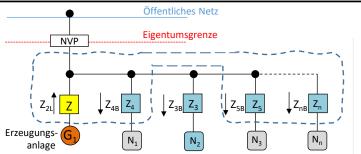
Auswahlblatt zum Messkonzept

für Selbstversorgergemeinschaft



Stand: 05/2025

MK D5: Selbstversorgergemeinschaft Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (GGV)



Bedingung: Alle Zähler am NVP sind intelligente Messeinrichtungen oder LGZ konventionell, je nach Leistung.

Nutzer N₁, N₃ und N_n werden von der Erzeugungsanlage versorgt (Teilnehmer) GGV – blau umkreist

Nutzer N₂ rein von Netz versorgt (Netzkunde)

Für den Netzbetreiber sind alle Zähler relevant und müssen von einem eingetragenen MSB betrieben und kommuniziert werden!

Abrechnungsrelevante Strommengen der GGV und vergütungsrelevante Stromeinspeisung wird nur rechnerisch ermittelt.

Anwendungsbeispiele:

• Gebäudestromanlage (nur PV)

Voraussetzung:

- Die Nutzung der GGV findet am selben Netzverknüpfungspunkt statt.
- Die GGV-Strommengen sind in einem Zeitintervall von 15 Minuten zu erfassen. Siehe Bedingung oben.
- Der Betreiber der Gebäudestromanlage weist nach, welche Nutzer von der Erzeugungsanlage versorgt werden, und teilt den Aufteilungsschlüssel mit. Standardmäßig gilt eine statische Gleichverteilung auf alle Teilnehmer: Jeder Teilnehmende Letztverbraucher erhält von dem jeweils in einer Viertelstunde zur Verfügung stehenden Strom aus der Gebäudestromanlage den gleichen statischen Anteil, höchstens aber einen Stromanteil in Höhe seines Verbrauchs in derselben Viertelstunde.
- Nutzen Sie hierzu bitte das Meldeformular Mieterstrom!
 Dieses Dokument ist stets aktuell zu halten und Veränderungen sind der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH (SWKN) mitzuteilen. Veränderungen der Teilnehmer sind der SWKN immer im Voraus zu melden. Die Nichtteilnahme am Modell bedingt eine marktkonforme Anmeldung eines Energielieferanten innerhalb der Meldefristen.
- Dieses Messkonzept ist mit der SWKN abzustimmen, insbesondere Messgeräteeinsatz, Ablese- und Abrechnungsmodalitäten.

▼Z_{2B} Z

Einrichtungszähler Bezug



Zweirichtungszähler Lieferung und Bezug



Zähler für Bezug (und ggf. Lieferung)



Erzeugungs zähler



Erzeugungsanlage

Hinweis zum Messverfahren:

Keine Durchmischung von Messverfahren zulässig. Es ist ein einheitliches Messverfahren zu verwenden. <u>Hinweis zum Netzverknüpfungspunkt (NVP):</u>

Alle Standardkonzepte beziehen sich auf das Niederspannungsnetz, der Anschluss an Mittelspannung bedarf einer gesonderten Prüfung.

Erklärung und Bestätigung des Anlagenbetreibenden

Betreiber*in der Erzeugungsanlage	
Adresse der Erzeugungsanlage	
Ort, Datum, Unterschrift	

netzservice Auswahlblatt zum Messkonzept für mehrere Erzeugungsanlagen mit Stromspeicher 05/2025 Stand: MK F3: Überschusseinspeisung mit MK F4: Kaskadenschaltung (Doppelte Eigenversorgung) getrennter Erzeugungsmessung Verzicht auf Z₂ Verzicht auf Z₂ F3a F4a F3b Verzicht auf Z₃ F4b Verzicht auf Z₃ Balkonkraftwerke EnFluRi2 erforderlich F4c Öffentliches Netz Eigentumsgrenze Öffentliches Netz NVP Eigentumsgrenze NVP EnFluRi Verbrauch ↑ EnFluRi1 **KWKG** Speicher EnFluRi2 Anwendungsbeispiele: Verbrauch • EEG-Überschusseinspeisung, Anlagen mit Zonung nach Speicher Bemessungsleistung **EEG** • KWKG-Anlagen mit Zuschlag auf Gesamterzeugung (hier Anwendungsbeispiele: ist LGZ-ERZG und LGZ-NETZ/EINS vorzusehen) • Kombinationen aus EEG- und KWKG-Anlagen: • PV-Anlagen gleiche Begrenzung der vergütungsfähigen KWKG-Anlage ist G2, EEG-Anlage ist G1. Strommenge • PV-Anlagen unterschiedlicher Begrenzung der Voraussetzung: vergütungsfähigen Strommenge • Gleicher Energieträger Voraussetzung: • Energieflussrichtungssensor (EnFluRi) • Bei Eigenversorgung gelten Leistungsgrenzen: G1: PV und Speichersystem ohne Netzeinspeisung Wasserkraft 30 kW; KWK 50 kW und ohne Netzbezug keine Verbraucher im schraffierten Bereich

- Energieflussrichtungssensor (EnFluRi1)
 Speichersystem <u>ohne</u> Netzeinspeisung und <u>ohne</u>
 Netzbezug
- EnFluRi2 ist erforderlich, wenn bei Verbrauch Balkonkraftwerke installiert sind! Speichersystem <u>ohne</u> Ladung aus Balkonkraftwerk

Erzeugungs-

anlage

, Z _{2B} Z	Einrichtungszähler Bezug	Z_{1L} Z_{1B} Z	Zweirichtungszähler Lieferung und Bezug	Z	Zähler für Bezug (und ggf. Lieferung)	Z	Erzeugungs- zähler

Hinweis zum Messverfahren:

Es darf keine Durchmischung von Messverfahren geben. Je Messkonzept ist ein einheitliches Messverfahren zu verwenden. Entweder Registrierende Leistungsmessung (RLM) oder direkt messende Zähler (SLP). Hinweis zum Netzverknüpfungspunkt (NVP):

Alle Standardkonzepte beziehen sich auf das Niederspannungsnetz, der Anschluss an Mittelspannung bedarf einer gesonderten Prüfung.

Erklärung und Bestätigung des Anlagenbetreibenden

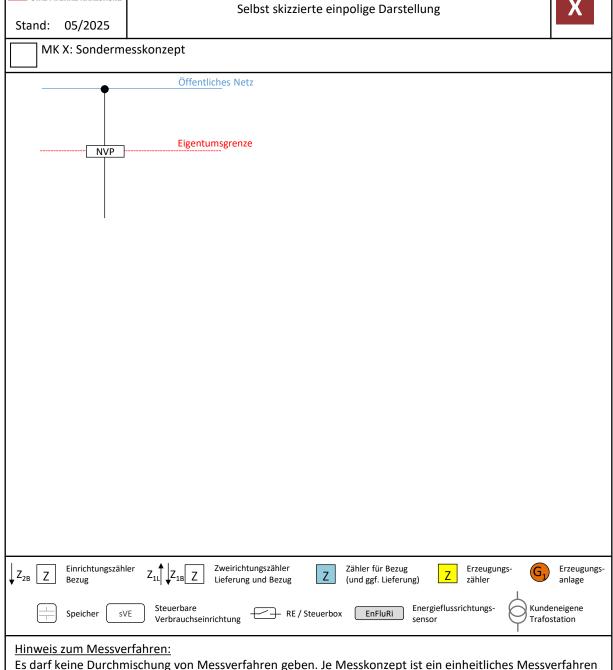
Betreiber*in der Erzeugungsanlage	
Adresse der Erzeugungsanlage	
Ort, Datum, Unterschrift	

	latt zum Messkonzept zeugungsanlagen mit Stromspeicher
Stand: 05/2025	
MK S2: Überschusseinspeisung, Speicher DC- gekoppelt	MK S3: Überschusseinspeisung mit Erzeugungsmessung, Speicher AC-gekoppelt
S2b Verzicht auf Z ₂	S3b Verzicht auf Z ₂
Öffentliches Netz	Öffentliches Netz
NVP Eigentumsgrenze	NVP Eigentumsgrenze
Z_{11} Z_{1B} Z	Z_{11} Z_{18} Z
EnFluRi	EnFluRi
Z_{2L}	
	Z_{2L}
Verbrauch 6,	Verbrauch G,
Speicher Voraussetzung:	Speicher Voraussetzung:
Energieflussrichtungssensor (EnFluRi)	• Energieflussrichtungssensor (EnFluRi)
Speichersystem ohne Netzeinspeisung <u>und</u> ohne Netzbezug	Speichersystem ohne Netzeinspeisung <u>und</u> ohne Netzbezug
Hinweis: Z ₂ ist erforderlich bei vergütetem Eigenverbrauch!	Hinweis:
27 ist errorderiiori der rengateterii Eigenverdradoni	Z ₂ ist erforderlich bei vergütetem Eigenverbrauch!
	eben. Je Messkonzept ist ein einheitliches Messverfahren
1 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	rspannungsnetz, der Anschluss an Mittelspannung bedarf
Erklärung und Bestätigung des Anlagenbetreibende	en
1 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	ber die Rechte und Pflichten, die sich mit der jeweiligen conzepts unterliegt dem Anlagenbetreibenden . Das Mess-
konzept wird hiermit zur Prüfung und Genehmigung	an die SWKN gegeben. Sollten sich zukünftig Änderungen
am Messkonzept ergeben, so werde ich die SWKN un	nverzüglich informieren.
Betreiber*in der Erzeugungsanlage	
Adresse der Erzeugungsanlage	
Ort, Datum, Unterschrift	

netzservice Stand: 05/2025

Sondermesskonzept





Es darf keine Durchmischung von Messverfahren geben. Je Messkonzept ist ein einheitliches Messverfahren zu verwenden. Entweder Registrierende Leistungsmessung (RLM) oder direkt messende Zähler (SLP). Hinweis zum Netzverknüpfungspunkt (NVP):

Alle Standardkonzepte beziehen sich auf das Niederspannungsnetz, der Anschluss an Mittelspannung bedarf einer gesonderten Prüfung.

Erklärung und Bestätigung des Anlagenbetreibenden

Betreiber*in der Erzeugungsanlage	
Adresse der Erzeugungsanlage	
Ort, Datum, Unterschrift	